

Martinia cf. glabra LOCZY von Tshung-tjen (LOCZY, *Reise d. Grf. SZÉCHENYI*, t. 5, f. 14) dürfte — trotz seiner fragmentaren Erhaltung ebenfalls zu *Martinia semiplana* zu stellen sein. Nur durch directen Vergleich der Original Exemplare liess sich dies Ergebniss erzielen, umsomehr als auch durch eine sehr vorsichtige Präparation etwas mehr von der Area blossgelegt werden konnte. Immerhin ist eine Bestimmung nur mit Vorbehalt möglich.

FAMILIE ORTHIDAE.

Dalmanella subquadrata FLIEGEL.

Taf. 18, Fig. 2.

1883 *Orthis Pecosii* KAYSER non MARCOU IV, p. 177, T. XXIV, f. 1.

1900 *Dalmanella subquadrata* FLIEGEL *Palaeont.*, Bd. 48, p. 126.

Die Unterschiede von *D. Pecosii* bestehen, wie FLIEGEL zutreffend betont hat, in der starken Wölbung beider Klappen, dem subquadratischen Umriss und der Einkrümmung des Wirbels. Fig. 2.

Ich habe die Originale von KAYSER noch mit *Dalmanella indica* Waag. sp. verglichen und feststellen können, dass *D. subquadrata* sich von dieser Art durch gröbere Berippung und viel niedrigere Area der Stielklappe unterscheidet. Auch ist *D. subquadrata* viel länger als die runde oder seitlich ausgedehnte *D. indica*. Fig. 1a (KAYSER) auf deren Schale eine kleine Crinoidenwurzel angewachsen ist, wurde nach erfolgter Präparation noch einmal abgebildet (Taf. 18, Fig. 2).

Die in zwei Exemplaren vorliegende Form von Lo-ping ist also eine der wenigen Local-Arten, die sich ausschliesslich in Südchina finden.

Dalmanella indica WAAG. var.

Taf. 18, Fig. 1a—1c.

Vergl. WAAGEN, *Salt Range*, T. 56, f. 7, 8, 14, 16, p. 177.

= *Orthis Pecosii* KAYSER (non MARCOU) ex parte IV, p. 177.

Die aus dem mittleren China stammenden Dalmanellen stehen zweifellos den mir vorliegenden Original Exemplaren aus der Salt Range ausserordentlich nahe. Leider lässt die mangelhafte Erhaltung der verkieselten Schale der indischen Stücke eine directe Vergleichung nicht ganz sicher erscheinen.

Sieht man hiervon ab, so ähneln die von E. KAYSER als *O. Pecosii* bezeichneten, von ihm nicht abgebildeten chinesischen Exemplare einem etwas breiteren Stück von Kalabagh mehr als einem kreisrunden Exemplar von Jabbi. Eine Verwechslung mit *D. subquadrata* ist ausgeschlossen.

Vorkommen: Ein Exemplar von Lo-ping, zwei Exemplare aus der Provinz Hupéi, südl. Wutshang-fu (Coll. v. RICHTHOFEN und Dr. YABE), endlich zwei Stücke aus der *Salt Range*.